

Inhalt

Cord-Friedrich Berghahn / Gerd Biegel / Till Kinzel

Johann Joachim Christoph Bode: Ein Aufklärer im Spannungsfeld von
Preßfreyheit und Arkanum 9

I. LEBENSWEGE EINES AUFKLÄRERS 15

Anett Lütteken

Der „dumme Christoph“ oder: Der europäische Lektüre-Kanon eines
norddeutschen Autodidakten 17

Carsten Rohde

Bode in Weimar (1779–1793). Skizzen zu einer intellektuellen Biographie. . . . 35

Constanze Baum

Bode in Paris. Das Journal einer Reise von Weimar nach Frankreich im Jahr
1787 im Kontext von Reiseliteratur und moderner Stadterfahrung. 51

Dirk Sangmeister

Bodes und Böttigers Reise nach Braunschweig im Sommer 1793.
Mit unveröffentlichten Aufzeichnungen über Begegnungen und Gespräche
im Anhang 71

Carl August Böttiger

Aufzeichnungen über die Tage in Braunschweig und Wolfenbüttel 1793.
Herausgegeben und kommentiert von Dirk Sangmeister 111

II. BODE UND DIE NETZWERKE DER AUFKLÄRUNG 119

Stephanie Catani

„Und sind denn nicht die Thränen edel, wenn sie zum Ruhm der Tugend
fliessen?“ Johann J. C. Bode und die ‘empfindsame’ Aufklärung 121

Mark-Georg Dehrmann

„Ein billigeres Verhältnis zwischen Buchhändlern und guten Schriftstellern“.
Bode und Lessing als Drucker und Verleger in Hamburg (1766–1769) 135

Gabriele Busch-Salmen

„er hat die Musik als Gelehrter ununterbrochen bis an sein Lebensende fortgesetzt“ – zur Rezeption der „musikalischen Talente“ Johann Joachim Christoph Bodes. 169

Valérie Leyh

Bode als Freund und Mentor Elisa von der Reckes. Korrespondenzen und Netzwerke 191

III. BODE ALS ÜBERSETZER 209

Till Kinzel

Von der empfindsamen Aufklärung zur Essayistik und Narrativik der Renaissance: Johann Joachim Christoph Bode als Leser und Übersetzer englischer und französischer Prosaliteratur der frühen Neuzeit 211

Lore Knapp

Bodes Dramenübersetzungen aus dem Englischen im Kontext des Theaters der Aufklärung 235

Cord-Friedrich Berghahn

„Ein Ballet ist ein Gemählde“ – Lessings und Bodes Übersetzung von Jean Georges Noverres *Briefen über die Tanzkunst* 251

Nikolas Immer

Jamaika in Hamburg. Johann Joachim Bodes Lustspiel-Übersetzung *Der Westindier* (1772) 267

John Guthrie

Johann Joachim Christoph Bode as Translator of *The World* 283

Lothar Jordan

„Preßfreyheit ist ein mächtiges Wort“ – das durch Bodes Übersetzungen 1772/74 in den öffentlichen Diskurs eingeführt wird 301

Héctor Canal

„Lassen Sie uns *künftig* Plane *mit einander* machen!“
Bodes Clavijo-Übersetzung *Der Denker* im Kontext von Bertuchs Projekten zur spanischen Literatur. 313

Hans-Joachim Jakob

„Die Uebersetzung ist in recht gute Hände gefallen“.

Ausgewählte Übertragungen Johann Joachim Christoph Bodes im Spiegel ihrer Rezensionen in der *Allgemeinen deutschen Bibliothek* und der *Neuen allgemeinen deutschen Bibliothek* (1767–1800).347

IV. BODE IM KONTEXT DER FREIMAUREREI371

Reinhard Markner

Bodes „Lebenslauf ohne Schminke“ (1783)373

Hermann Schüttler

Johann Joachim Christoph Bodes *Journal von meiner Reise im Juni 1784*
Eine kommentierte Edition387

Martin Mulsow

Bode, Weishaupt, Ernst II.: Wer war der „Chef“ der Illuminaten?
Die Jahre 1784–1793403

Olaf Simons / Markus Meumann

„Mein Amt ist geheime gewissens Correspondenz“.
Bode als ‘Unbekannter Oberer’ des Illuminatenordens.435

Héctor Canal

„Freund der Wahrheit u[nd] Beförderer der Aufklärung“.
Zum freimaurerischen Denkmal auf Johann Joachim Christoph Bode
an der Jakobskirche in Weimar505

ANHANG519

Till Kinzel

Bibliographie zu Johann Joachim Christoph Bode521

Namensregister547

Autorinnen und Autoren557